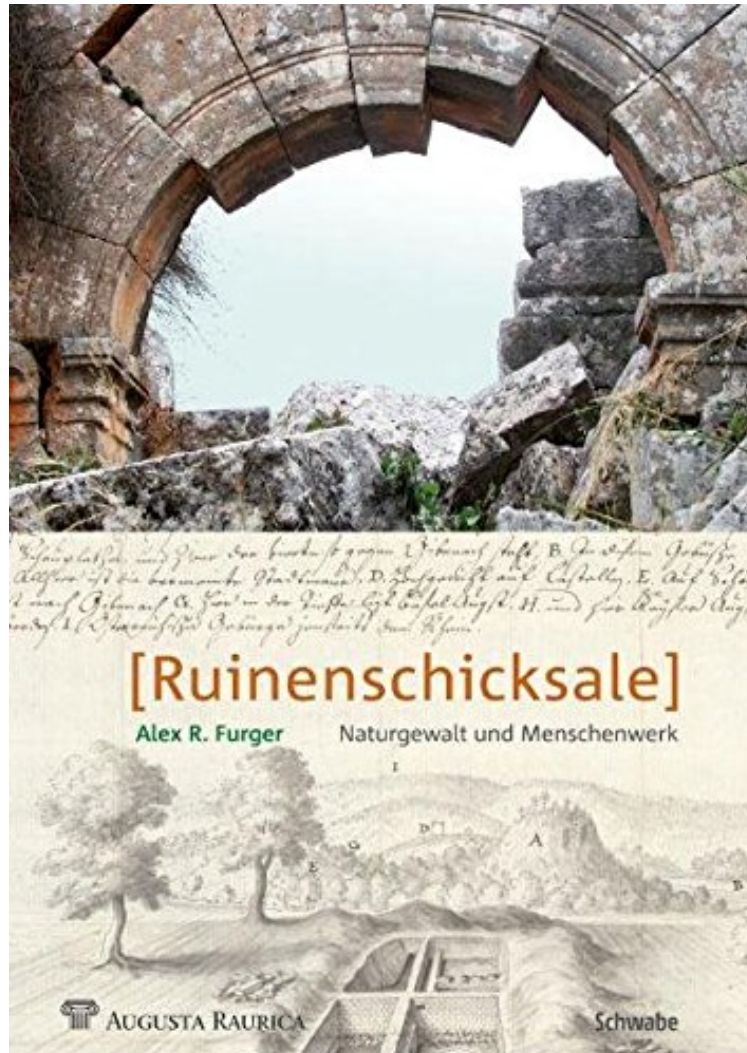


Ruinenschicksale: Naturgewalt und Menschenwerk

Von Alex R Furger

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#) [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #2269409 in BcherVerffentlicht am: 2011-09-01Einband: Gebundene Ausgabe319 Seiten | File size: 70.Mb

Von Alex R Furger : Ruinenschicksale: Naturgewalt und Menschenwerk before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ruinenschicksale: Naturgewalt und Menschenwerk:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erstklassig prsentiertVon KillingTimeKann ein Buch spannend sein, dass davon handelt, dass ein Archologe untersucht, wie Mauern zusammenfallen, zersetzt werden, irgendwann zu Humus zerbrseln?Alex Furger, Schweizer Archologe, zeigt, dass das mglich ist. Furger war ber Jahrzehnte als Ausgrber in "Augusta Raurica", einer der bedeutendsten rmischen Stdte in der Schweiz ttig. In seiner Grabungsttigkeit stie er dort auf viele Befunde, die scheinbar darauf hindeuteten, dass groe Teile der Stadt durch ein Erdbeben zerstrt wurden. Diese Hypothese musste er zurcknehmen - dies motivierte ihn zu einer Untersuchung von Schadensbildern, die in diesem Buch gipfelte: wie sehen

Mauern aus, die wirklich durch ein Erdbeben umhergeschüttelt wurden? Welche Stadien zeigen sich bei einem natürlichen Zerfall eines Hauses? Wie sehen Mauerschden an Burgen aus, die dadurch bezwungen wurden, dass die Belagerer mit Miniertunneln große Teile zum Einsturz brachten? Trotz des sperrigen Themas merkt man, dass Furger dieses Buch nicht nur für Wissenschaftskreise geschrieben hat. Die Texte sind gut verständlich und - das macht den Reiz des Werkes ein - traumhaft bebildert. Furger hatte ein Blick dafür, für seine Studien teils besonders dramatische Ruinen auszuwählen: die verfallenden Wohntrümmer im griechischen Dorf Vathia; verlassene Almdörfer in den Hochalpen; türkische Amphitheater etc. Inhaltlich ist noch erwähnenswert, dass Furger wie viele andere Archologen seiner Generation sehr stark für den Befundschutz plädierte: eine touristische Erschließung dürfe nicht dazu führen, dass antike Bauten weiter zerstört werden, so wie es beispielsweise besonders in Pompeji alle paar Jahre beklagt wird. Daher argumentiert er dafür, viele Ausgrabungsstätten - sofern sie nicht bei der Vermarktung konservatorisch gesichert werden können - wieder zuzuschütten. Fazit: ein wirklich imposant gestaltetes wissenschaftliches Sachbuch mit ungewöhnlichem Thema!

Kurzbeschreibung Ruinen faszinieren, gestern und heute Seit dem Mittelalter hat der Mensch die Ruinen in der bildenden Kunst als beliebtes und dankbares Sujet immer wieder neu entdeckt. Das Genre gipfelte in der Romantik in einem regelrechten Ruinenkult. Integriert in der hochentwickelten romantischen Gartengestaltung, schuf man im 18. und 19. Jahrhundert sogenannte künstliche Ruinen, wo echte fehlten. Dieser kunstgeschichtliche Aspekt ist einer der vielseitigen Facetten in diesem Buch. Während die Romantik die Ruinen einer kleinen Elite erschloss, propagiert der Tourismus heute an vielen Orten die zerfallenden Baudenkmäler im Marketing als 'Mehrwert für alle'. Aus der konservatorisch motivierten Ruinenpflege erwachsen Ideen zur spektakulären Rekonstruktion und raschen Vermarktung. Wildwuchs in der 'Denkmalpflege', Vernachlässigung und eine historisch-archologische Vernachlässigung sind vielerorts die Folge. Umfassend dargestellt und beschrieben werden die Kräfte, die Bauwerke und Siedlungen zerstören, wie Erdbeben, Bierschwemmungen, Erdstöße, Schlammlawinen und Bergstürze, Burgenbruch, Brandschatzung, Sprengung und Steinraub. Erstmals werden in diesem Buch nicht nur Ruinen vorgestellt, sondern auch die Ursachen ihres Zerfalls oder ihrer Zerstörung mit den Methoden der Archologie untersucht. Die flüssig geschriebene Untersuchung besticht durch ein reiches, farbiges Bildmaterial. Aus dem Inhalt Teil 1: Natürliche Ursachen für Schäden an Steinbauten Natürlicher Zerfall von Steinbauten / Antike Erdbebenbefunde / Mittelalterliche Erdbebenbefunde / Beobachtungen nach neuzeitlichen Erdbeben / Einströme an Steilabfällen / Bauschäden durch Setzungen des Bodens oder Fundaments / Von Bergstürzen verschüttete Siedlungen / Beobachtungen nach antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Bierschwemmungen / Orkans Schäden an Steinbauten? Teil 2: Absichtliche Zerstörung von Natursteinbauten und die Schäden Absichtliche Zerstörung von Natursteinbauten und die Schäden / Befunde willentlicher Brandschatzung im Mittelalter / Mauerwerk nach frühneuzeitlichen Sprengungen und Explosionen / Gebäude werden abgerissen: was bleibt? Teil 3: Augusta Raurica als Beispiel einer zerfallenen Stadt Der 'Normalfall': Bauen und Abreißen in Augusta Raurica / Achtung: umgekippte Mauern und Sulen! / Das große Rätsel: Unbekannte Phasen des Zerfalls von Augusta Raurica Teil 4: Ruinenromantik, Ruinenpflege und Ruinenkult Ruinenromantik und 'gebaute Ruinen' / Fallbeispiel Augusta Raurica: Romantisierte Ruinen / Heute und morgen: Pflege des Bestehenden oder Schaffung neuer Ruinenwelten? Teil 5: Synthese Count-down des natürlichen Zerfalls / Bruch-Konturen und Versturz-Strukturen / Vielerlei Ursachen für umgekippte Mauern / Fazit Erdbeben / Fazit Bierschwemmungen / Fazit Bergstürze und Bergstürze Der Autor und weitere Mitwirkende Der Autor Alex R. Furger, geb. 1951, Dr. phil., hat an der Universität Basel Ur- und Frühgeschichte, Geographie, Mittelalterarchologie und Anthropologie studiert, leitete 1975/1981 eine Grabung in Twann mit anschließender Auswertungstätigkeit und Gesamtpublikation in Bern und ist seit 1982 in der international bekannten Römerstadt Augusta Raurica tätig (seit 1985 als Direktor). Dem Autor ist es ein Anliegen, in der Archologie immer auch auf Nebenschauplätze und auf Bezüge zur Gegenwart hinzuweisen.